



HUMAN
STIFTUNG

HUMAN-Stiftung

JAHRESBERICHT 2023 UND AUSBLICK 2024
KARLHEINZ NEUMANN (STIFTER UND VORSTAND)

Inhaltsverzeichnis

Kurzer Überblick 2023	2
Projekte	2
Projektreisen	2
Finanzen	2
Veranstaltungen	2
Projektinvestitionen 2023	3
Spendeneinnahmen 2023	5
Finanzplanung Ausgaben 2024	6
Nepal – Schulen und Sonderprojekte: Aktuelle Lage und Ausblick	7
Schulbetrieb	7
Erdbeben Jajarkot und Rukum	8
Unterstützung im Gesundheitsbereich in Karang und Lhuri ab dem Jahr 2024	8
Indien – Keshwa HUMAN Welfare: Aktuelle Lage und Ausblick	9
Strategie	9
Skill Development Programm.....	9
Open Shelter Home – Keshwa Gurukul.....	10
Orphan’s Home	10
Nigeria – puRE water / Schule / Nothilfe: Aktuelle Lage und Ausblick	11
puRE water for life.....	11
Schule Amuro/Mgbom	12
Medizinische Unterstützung, Patenschaften, sonstige Projekte	12
Morning-Starlight-Schule	12
Planung Aktivitäten 2024 zur Generierung von Spenden/Spendern	13
Vorstandsentscheidungen	13

Kurzer Überblick 2023

Projekte

Im Jahr 2023 haben sich in **Indien** zwei Projekte positiv entwickelt. Unsere Keshwa Gurukul Schule in unserem Keshwa Child Welfare Center ist deutlich ausgebaut worden und im gleichen Center haben wir im Frühjahr 2023 ein Skill-Programm für Frauen gestartet. Alle anderen Programme laufen wie gewohnt. Lediglich das ChildLine Programm am Bahnhof in Varanasi musste an die Regierung übergeben werden, da es eine landesweite Entscheidung der Zentralregierung gegeben hat und alle ChildLine Programme künftig vom Staat übernommen werden. Das betrifft mehr als 1000 Projekte in ganz Indien. Man hört schon jetzt negative Entwicklungen nach der Übernahme – schade für die Kinder.

In **Nepal** konnten wir unsere Schule in Lhuri in der Stufe 1 fertigstellen und wir sind sehr stolz darauf. Die Winterschulen laufen wie gewohnt zuverlässig gut.

Unser Wasserprojekt in **Nigeria** ist anstrengend und herausfordernd. Wir sind mit allen Bauvorhaben im August fertig geworden und seit September in Produktion. Dennoch gibt es weiter einige Problemfelder und es ist noch unklar, wie sich das Projekt entwickeln wird. Im Januar 2023 konnten die Toilettenhäuser und die Schulkantine an der Amuro-Schule eingeweiht werden, ein großer Meilenstein für den Schulkomplex.

Projektreisen

Durch den Stifter Karlheinz Neumann und das Vorstandsmitglied Herbert Kanschat wurde **im Dezember 2023 eine Projektreise nach Indien** unternommen. Hauptziel war es, alle Projektstandorte in Varanasi, Robertsganj und Samastipur zu besuchen, mit dem Projektpartner und dem Personal die Projekte zu besprechen, mit allen Kindern und Familien der Zielgruppen unserer Projekte Zeit zu verbringen und zu lernen, was die Menschen bewegt und was sie benötigen. Gegen Ende der Reise haben wir dann über die Vorgehensweise und Ausrichtung der kommenden 2-3 Jahre diskutiert. Die Reise war sehr erfolgreich und hat die Partnerschaft der HUMAN-Stiftung mit der Creation India Society weiter gestärkt.

Die Reise wurde wie immer zu 100% privat finanziert und belastet nicht das Spendenkonto.

Finanzen

Wie dem Finanzbericht zu entnehmen ist, war auch das Jahr 2023 für unsere Stiftung erfolgreich. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Spendenvolumen zwar sehr deutlich zurückgegangen, was aber nicht verwunderlich war angesichts erheblicher Sondereffekte durch den Gewinn eines Awards und einer sehr großen Einzelspende. Insgesamt können wir aber mit dem Spendenvolumen zufrieden sein.

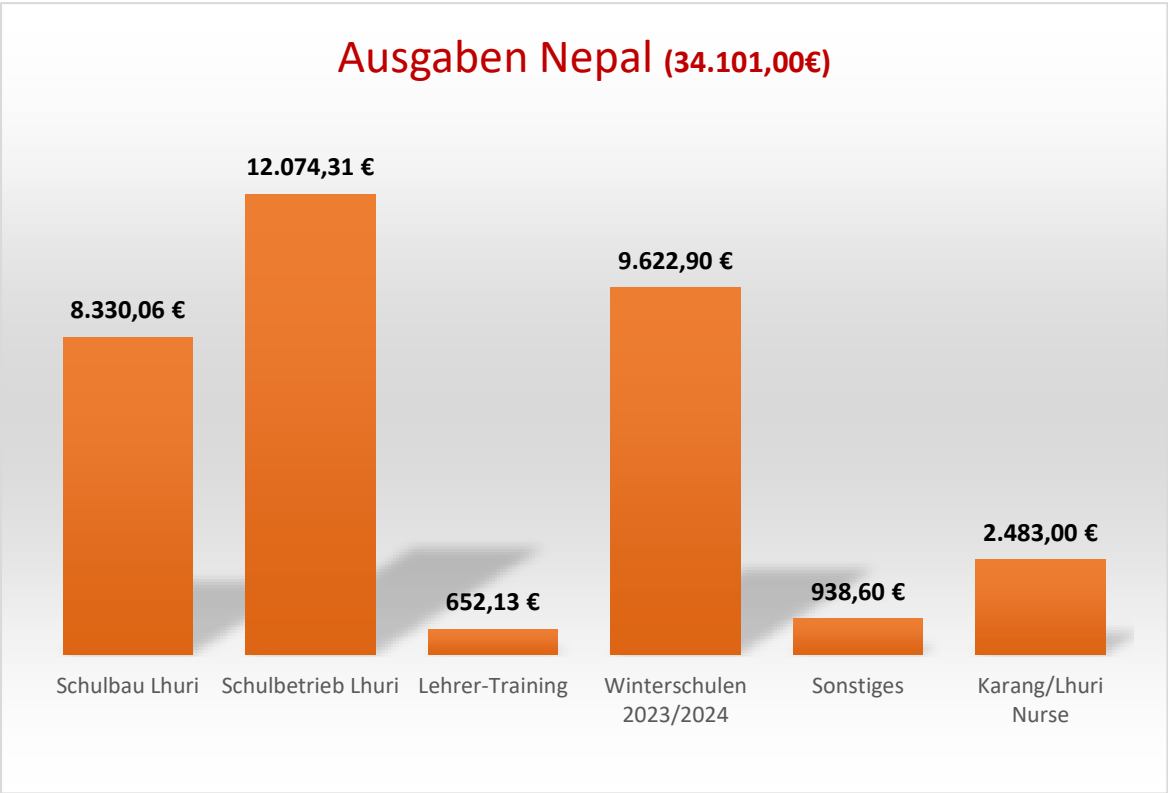
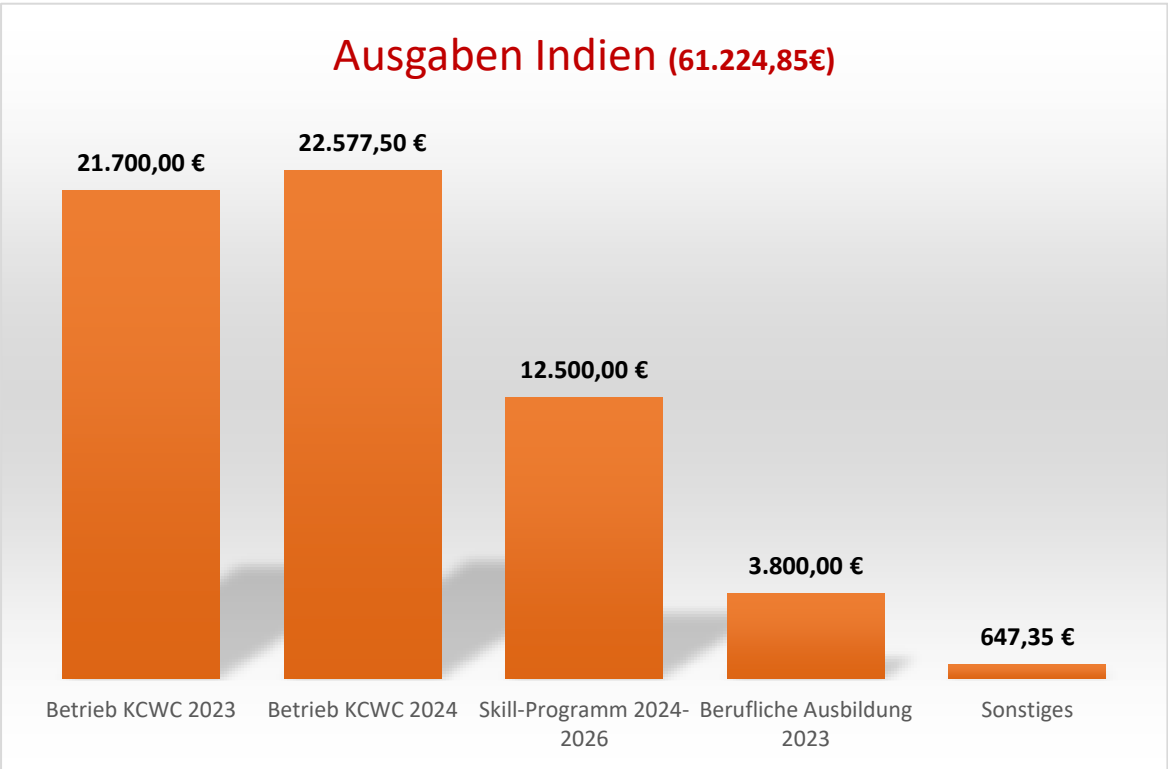
Was immer wieder Probleme bereitet sind die Auslandsüberweisungen. Dieses Jahr gab es Probleme bei Überweisungen nach Indien und Nigeria. Das ist mit großem Zeit- und Kostenaufwand verbunden.

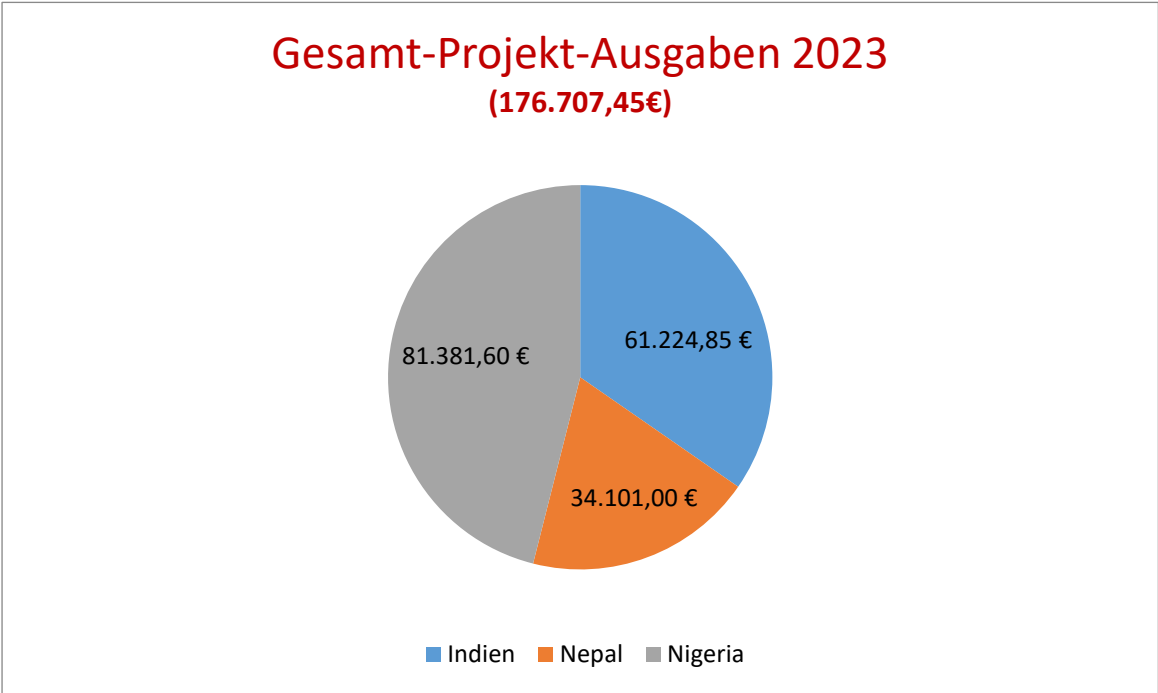
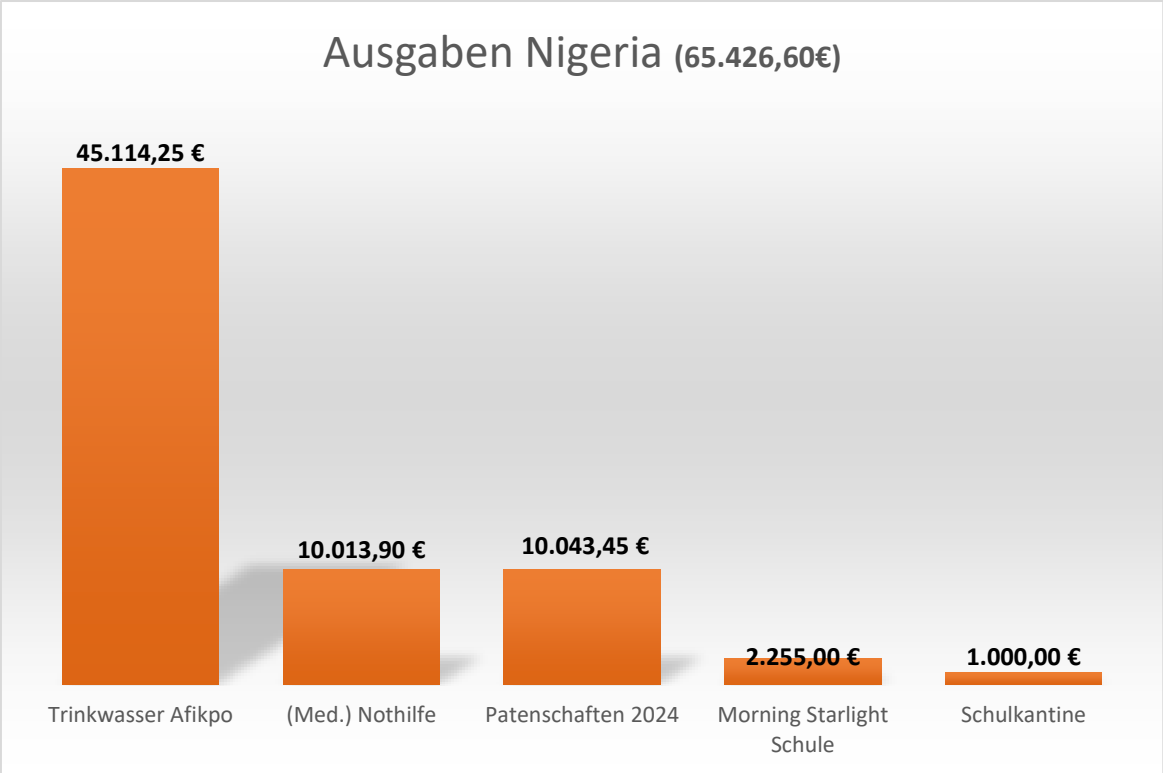
Veranstaltungen

Im Januar 2023 wurde in der Vega-Bar in München eine Benefizveranstaltung der JFK-Band durchgeführt. Vielen Dank an die Barbetreiber und die Band. Der gesamte Überschuss von knapp 2.000 € ging als Spende an die HUMAN-Stiftung. Die Auszubildenden der Berufsschule für Industrie- und Bürokaufleute haben wieder ein Projekt für die HUMAN-Stiftung durchgeführt. Durch diverse Spendenaktionen ist dann auch eine Spende > 1.500 eingegangen. Wir bedanken uns bei den Auszubildenden aber auch sehr herzlich beim Klassenlehrer Ingo Nonnen für die großartige Unterstützung. Bei kleineren Veranstaltungen konnten ebenfalls noch 700€ an Spenden erzielt werden.

Projektinvestitionen 2023

3





Insgesamt wurden **160.752,45 €** für Projekte ausgegeben, wobei große Ausgaben (ca. 45.000€) enthalten sind, die für Projekte in 2024 wirksam sind, wie die Betriebskosten in Indien und das geplante große Skill-Programm (für 2024 und 2025).

Verwaltung und Administration: Die Verwaltungsaktivitäten der Deutschen Stiftungsagentur (DS) sind vielfältig wie Buchhaltung, Jahresabschluss inklusive Kosten für Wirtschaftsprüfer, neue Vertragsgestaltungen, Abstimmungen mit dem Finanzamt, Zuwendungsbescheinigungen etc. Hinzu kommen Kosten für Depot-, Kontoauszugs-, Porto- und Bankgebühren. Die Kosten werden rückwirkend für das vorangegangene Jahr abgerechnet und betragen insgesamt **€6.308,05**. **Alle Verwaltungs- und Administrationskosten** (DS - siehe oben, Software, Flyer, Veranstaltungsaufwände etc.) **werden von den Stiftern als Spende übernommen**, belasten also nicht die eingegangenen Projektspenden.

Die **Gesamtinvestitionen** in die Projekte inklusive Verwaltungskosten für 2023 belaufen sich auf insgesamt **€167.060,50** (Vorjahr **€395.292,37**).

Spendeneinnahmen 2023

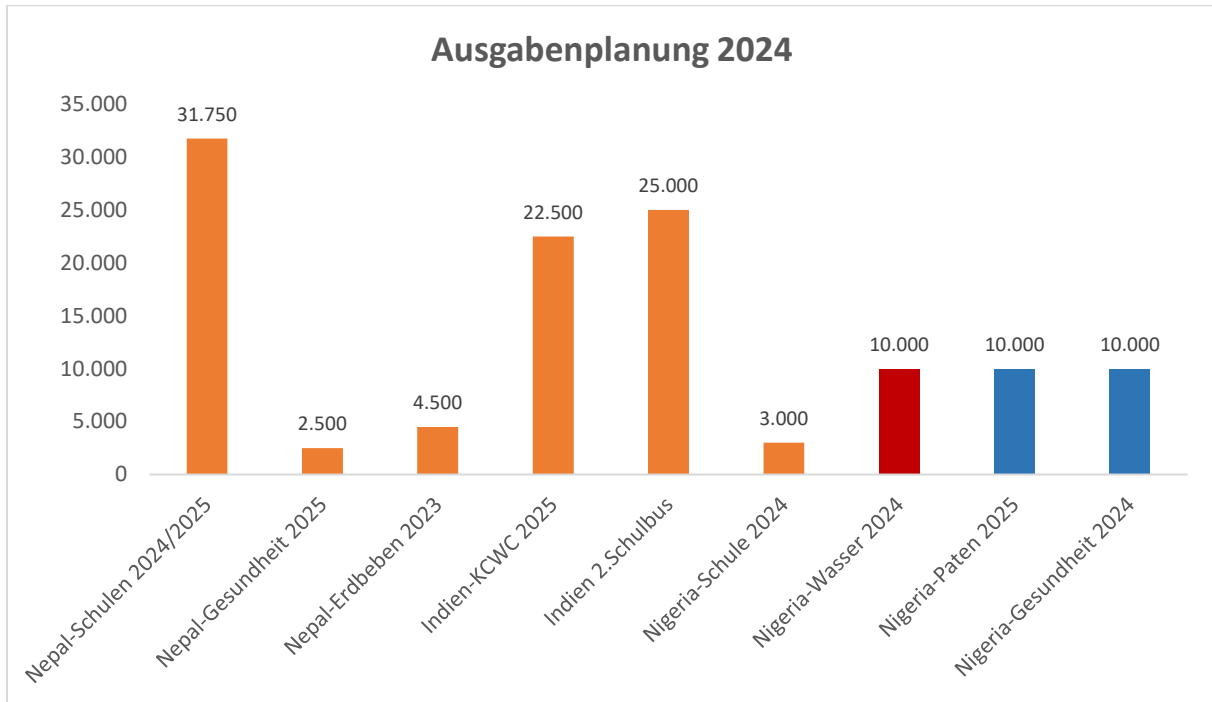
Die **Spendeneinnahmen** im Jahr 2023 belaufen sich auf **168.310,05€** mit Sondereffekt 19.464€ aus Stiftungsauflösung (Vorjahr **481.300,97€** mit 301.000€ Sondereffekten durch Award, Großspende, Rest Fördergeld). Aus dem Kapitalstock haben wir davon insgesamt **1.869,84€** an Zinsen/Dividenden eingenommen.

Ein Vergleich zum Jahr 2022 ist sehr schwer zu ziehen. Dennoch ist erkennbar, dass das Spendenvolumen des Jahres 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 nach Abzug aller Sondereffekte in beiden Jahren um ca. 9% gesunken ist. Trotzdem wieder ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Bei weiteren Investitionen im Jahr 2024 müssen wir genau planen, um zu entscheiden wo wir neben den laufenden Betriebsausgaben für die Schulen und die Ausbildung bei Bedarf weitere Mittel einsetzen. Einzige Ausnahme wird die dringliche Anschaffung eines 2.Schulbusses für Indien sein, da es zeitlich zu knapp ist und wir alle von der schnellen Entwicklung der steigenden Schülerzahlen überrascht wurden. Darüber hinaus benötigen wir eine gewisse Unterstützung für das Wasserprojekt.

Finanzplanung Ausgaben 2024

6



Verwaltung und Administration: Als Kosten für die Deutsche Stiftungsagentur muss mit einem Betrag für den Aufwand 2023 in Höhe von bis zu 6.500€ gerechnet werden, der im Jahr 2024 abgebucht wird. Diese und alle anderen Nebenkosten werden immer durch die Stifter abgedeckt. Somit bleibt weiterhin gesichert, dass alle Spenden zu 100% in die Projektarbeit fließen.

Die Kosten für **Nepal** sind zweigeteilt: Für den Betrieb der Winterschulen 2024/2025 (10.250€) und den Betrieb der Schule in Lhuri 2024 (13.500€) werden **23.750€** eingeplant. Für den Neubau der Schule in Lhuri 2024 kommen Ausgaben in Höhe von bis zu **8.000€** dazu. Es geht um Bauholz für die Böden in den Klassenräumen und den Bau einer Mauer. Außerdem sollen Toiletten geplant werden. Zwei weitere Positionen sind **4.500€** für das Erdbeben in Jarakot (Warme Jacken für 600 Personen) für Dezember 2023 und **2.500€** für das Gehalt einer Krankenschwester für Karang und Lhuri.

In Summe werden somit knapp 39.000€ für Projekte in Nepal eingeplant.

Für **Indien** sind Betriebskosten im Keshwa Child Welfare Center in Höhe von **€22.500** an Ausgaben eingeplant. Hinzu kommen bis zu **25.000€** für einen zweiten Schulbus. Mögliche Kosten für den Ausbau des Grundstücks sind noch unbekannt und werden über Förderantrag finanziert (zumindest versucht).

In Summe werden somit 47.500€ für Projekte in Indien eingeplant.

In **Nigeria** hat das Wasserprojekt noch einmal die höchste Priorität. Es sollten keine Investitionen erforderlich sein. Für Notsituationen werden **10.000€** eingestellt, die aber nach Möglichkeit nicht genutzt werden sollen. Das sollte lediglich ein Verfügungsrahmen sein, damit der Vorstand nicht neu entscheiden muss, sofern etwas benötigt wird. Neu ist die Position des Betriebs der Morning-Starlight-Schule in Höhe von maximal **3.000€**. Für die Patenschaften und die medizinische Nothilfe fließt nur das Geld, das als zweckgebundene Spenden eingeht. **In Summe werden somit 33.000€ für Projekte in Nigeria eingestellt.**

Zur vollständigen Deckung aller **Projekt-Ausgaben für 2024 und teilweise 2025 sind 102.000€ an neuen Spenden erforderlich**, um keine weiteren Gelder aus den Rücklagen entnehmen zu müssen. **17.000€** für Schulen in Nepal sind bereits als Spenden in den „Rücklagen“ enthalten und werden aufgelöst.

Nepal – Schulen und Sonderprojekte: Aktuelle Lage und Ausblick

Schulbetrieb

Wie auch im letzten Jahr sind die **Winterschulprojekte** 2022/2023 in Saldang und Nyisal sehr gut gelaufen. Die Winterschulen in der Periode 2023/2024 sind wie üblich im November angelaufen und werden bis März/April 2024 durchgeführt.

Erfreulich war die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des **Schulbaus** in Lhuri. Es dauerte allerdings bis Ende Juli 2023, bis das sehnlich erwartete Bauholz angekommen ist. In der Zwischenzeit wurde der Rohbau mit Fenstern und Türen aller acht Räume vollendet und das Schulgelände in mühevoller Handarbeit plan gemacht. Nach Ankunft des Bauholzes wurden alle Räume in mehreren Schichten mit dem dort bauüblichen Dach eingedeckt. Viele Einheimische haben dabei geholfen.

Anfang September konnte dann endlich der Unterricht in den neuen Räumlichkeiten begonnen werden. Ein kleiner Wermutstropfen: Das Holz hat nicht ausgereicht, um in den Klassenräumen einen Boden zu verlegen. Das muss im kommenden Jahr nachgeholt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Schulkoordinatoren in den drei Schulen, der Dolpo Tulku Charitable Foundation (DTCF) als administrativer Partner und der HUMAN-Stiftung hat auch im Jahr 2023 wieder ohne Probleme funktioniert.



Links die neue Schule in Lhuri mit acht Räumen, rechts Kinder in einem Klassenzimmer.

Kennzahlen zu den Schulen 2023:

Es gab in allen Schulen für 2023 keine besonderen Vorkommnisse, alle Kinder haben die Prüfungen geschafft. Die detaillierten Schulreports können wie immer auf Wunsch eingesehen werden. Wie jedes Jahr werden neben den Kosten für die Lehrer und das Küchenpersonal auch das Essen, Heiz- und Schulmaterial sowie anfallende Zusatzkosten übernommen.

Schule	# Lehrer	#Schüler	Kosten
Nyisal	3 + Küchenpersonal	38	350.000 NPR = ca. €2.700
Saldang	3 + Küchenpersonal	65	862.000 NPR = ca. €6.500
Lhuri	3 Lehrer im Jahr 2022 + Schulmaterial, Essen, etc. inklusive Transport	25	1.119.000 NPR = ca. €8.247 2.678.013 NPR = ca. €20.648 (für den Bau)

Für das Jahr 2024 sind bzgl. der Schulen keine großen Veränderungen zu erwarten. Welche Baumaßnahmen wir in Lhuri durchführen, wird erst im Februar 2024 entschieden. In jedem Fall stehen Holzböden für die Klassenzimmer und der Schutz der Mauer am Rande des Schulgrundstücks am steilen Abhang auf der Agenda. Mit ganz oben auf dem Wunschzettel steht der Bau von Toiletten. Wir hoffen auf Unterstützung durch die lokalen Regierungsbehörden.

Erdbeben Jajarkot und Rukum

8



Das jüngste Erdbeben in den Distrikten Jajarkot und Rukum West im Westen Nepals hat eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Ungefähr 8.000 öffentliche und private Häuser wurden beschädigt und tragischerweise kamen 160 Menschen ums Leben.

Diese Katastrophe ist die schlimmste seit dem verheerenden Erdbeben vom April 2015. Die Folgen dieses Erdbebens haben dazu geführt, dass ein Teil der Bevölkerung obdachlos geworden ist und dringend auf lebenswichtige Hilfsgüter angewiesen ist, insbesondere zu Beginn der Wintermonate.

Die am stärksten gefährdete Gruppe in dieser schlimmen Situation sind Kinder und alte Menschen. Sie leiden unter dem Mangel an nahrhafter Nahrung, der richtigen Kleidung, die sie warmhält, und dem Trauma, das mit dem Verlust ihres Zuhauses einhergeht. Um diesem dringenden Bedarf gerecht zu werden, haben wir eine Hilfsaktion im Dezember 2023 gestartet, um etwa 600 Kinder sowie alte Menschen in den betroffenen Gebieten mit warmen Jacken zu versorgen. Darüber werden wir Anfang 2024 berichten. Es werden im Februar 2024 4.500€ für das Erdbebenprojekt überwiesen.

Unterstützung im Gesundheitsbereich in Karang und Lhuri ab dem Jahr 2024

Ein neues Projekt ist die finanzielle Unterstützung zur medizinischen Versorgung der Bewohner in den Dörfern Karang und Lhuri. Nach unserem Besuch in Lhuri im Herbst 2022, wurde die HUMAN-Stiftung angefragt, ob wir dieses Projekt finanzieren können, da der bisherige Sponsor dieses Vorhaben nicht mehr finanzieren kann. Bisher wurde aber nur das Dorf Karang versorgt. Wir übernehmen die Finanzierung unter der Maßgabe, dass auch das Dorf Lhuri an mindestens vier Tagen im Monat vor Ort mitversorgt wird, da wir in Lhuri auch die Schule finanzieren. Details zu dem Projekt folgen im 1. Newsletter.



angefragt, ob wir dieses Projekt finanzieren können, da der bisherige Sponsor dieses Vorhaben nicht mehr finanzieren kann. Bisher wurde aber nur das Dorf Karang versorgt. Wir übernehmen die Finanzierung unter der Maßgabe, dass auch das Dorf Lhuri an mindestens vier Tagen im Monat vor Ort mitversorgt wird, da wir in Lhuri auch die Schule finanzieren. Details zu dem Projekt folgen im 1. Newsletter.

Im Bild ist die Krankenschwester Sonam Lhamo in der Krankenstation in Karang.

Indien – Keshwa HUMAN Welfare: Aktuelle Lage und Ausblick

Strategie

Vor einem Jahr haben wir die Strategie für Indien neu definiert. Es wird punktuelle Änderungen in der Strategie geben, die sich im Laufe des Jahres 2024 herauskristallisieren werden.

9



HUMAN STIFTUNG

„KESHWA HUMAN WELFARE“

3 Standorte – 12 Programme



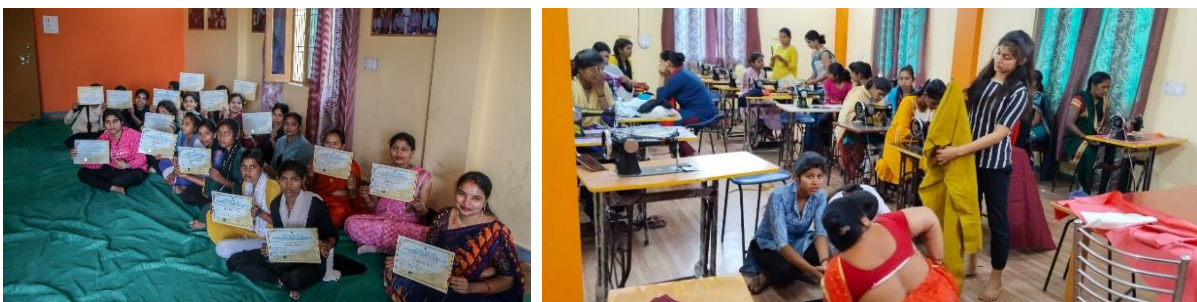
CHILDLINE INDIA FOUNDATION

Varanasi (Uttar Pradesh)	Robertsganj/Sonbhadra (Uttar Pradesh)	Samastipur (Bihar)
 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Open Center am Bahnhof ▪ Berufliche Ausbildung (Stadt) ▪ Berufliche Ausbildung (Land) 	 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Open Center Home ▪ Keshwa Gurukul Schule ▪ Berufliche Ausbildung ▪ Keshwa Kindernothilfe ▪ Behindertenförderung ▪ Outreach Services 	 <ul style="list-style-type: none"> ▪ CIS Kindernothilfe Bahnhof ▪ Child-Care Home & Adoption Services (Mamta Shishu Grih) ▪ Keshwa Girls Welfare Center (geplant)
Persönlichkeitsentwicklung der Kinder & Frauenförderung		

Die indische Zentralregierung hat entschieden, dass sämtliche **Kinder-Nothilfeprogramme**, die unter dem Namen der ChildLine India Foundation gelaufen sind, künftig als eigenständige Regierungsprogramme betrieben und nicht mehr an NGOs (Nicht-Regierungs-Organisationen) übergeben werden. Dies betrifft derzeit das Programm in Varanasi (Kindernothilfe am Bahnhof Banaras) und die geplanten Programme in Samastipur und Robertsganj. Alle anderen Programme bleiben davon unberührt.

Skill Development Programm

Da auch im Bereich der **Skill-Programme** die Regierung einen defensiven Kurs fährt, haben wir beschlossen in unserem Keshwa Welfare Center ein eigenes Programm aufzusetzen, das seit April 2023 läuft. **In drei Seminar-Zyklen haben bisher 90 Frauen eine Ausbildung als Näherin erhalten, die Prüfung abgeschlossen und ein Zertifikat erhalten.** Weitere 30 werden bis Ende März 2024 folgen. Wenn aber alles gut läuft, dann bekommen wir für die Jahre 2024 bis März 2026 große Zuschüsse der Regierung. Eine Entscheidung wird noch im Dezember 2023 getroffen werden.



Open Shelter Home – Keshwa Gurukul

Außerordentlich erfolgreich laufen die Programme **Open Shelter Home** und die **Keshwa Gurukul Schule**, die eng miteinander verzahnt sind. Mittlerweile sind bereits 140 Kinder in den Programmen registriert und werden unterrichtet. Wir bieten eine erstklassige Infrastruktur auf Privat-Schulen-Niveau. Es wird Englisch unterrichtet, wir haben Musikinstrumente, Computer und Sportunterricht. Es werden regelmäßig nach den Examen Eltern-Lehrer-Schüler Treffen und Gespräche angeboten. Etwas überrascht wurden wir beim Besuch über die Transportsituation, da die Dörfer, in denen die meisten Kinder wohnen, doch eine gewisse Entfernung haben. Deshalb ist die kurzfristige Anschaffung eines 2.Schulbusses unbedingt erforderlich. Die Kinder des Open Shelter Home Programms (25-30 Kinder) bekommen täglich ein Mittagessen.

Wir beschäftigen derzeit **knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sonbhadra**.

10

Orphan's Home

Weiterhin sehr erfolgreich läuft **das Orphan's Home Programm in Samastipur in Bihar**. Dort sind immer zwischen fünf und zehn Kinder, die „Rund-um-die Uhr“ betreut werden. Es handelt sich um Waisenkinder, die Erziehungsberechtigten im In- oder Ausland zugeführt werden sollen.



Ein Adoptionsverfahren in Indien ist sehr umfangreich und wird strengstens von den Regierungsbehörden begleitet und überwacht. **Im Jahr 2023 konnten zwei Kinder an Adoptiveltern übergeben werden.**

In Bihar haben wir **10 Mitarbeiter*Innen beschäftigt**.

Im Verlauf der letzten sieben Jahre konnten 194 Kinder, die von zu Hause weggelaufen sind oder ausgesetzt wurden, wieder in ihre Familien zurückgebracht werden und 28 Kinder wurden adoptiert.

Die weiteren Programme **Women Empowerment, das Disability Welfare Program und das Outreach-Programm** (Betreuung in den Dörfern in Sonbhadra) laufen ebenfalls wie geplant.

Für das Jahr 2024 erwarten wir noch eine leicht steigende Zahl der Schulkinder. Wir müssen klären, inwieweit wir die Schule bis zur 10. Klasse ausbauen wollen. Gestartet sind wir mit einer Lizenz für die Klassen Nursery bis 5.Klasse. Im Jahr 2023 haben wir die Lizenz bis zur Klasse 8 erhalten. Vermutlich müssen wir bei einer Erweiterung bis zur Klasse 10 noch Räume dazu bauen.

Ebenfalls fortgeführt wird das Skill-Programm für Frauen, wenn wir den „grant“ bekommen, dann in großem Stil bis Ende März 2026 für mehrere Tausend Frauen im Rahmen einer Prüfung und Zertifizierung und bis zu 1.000 Frauen, die wir selbst ausbilden. Das erfolgt in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Sonbhadra und Varanasi. Sollte der Zuschuss nicht kommen, dann fahren wir fort wie derzeit.

Die Nutzung des Grundstücks und eventuelle Baumaßnahmen darauf werden bis Januar 2024 geplant und ein Förderantrag gestellt (evtl. Munich Re oder Sternstunden). Priorität hat die Mauer und Nutzung des Grundstücks für die Schulkinder. Die Baumaßnahmen sind mittelfristig zu sehen (2-3 Jahre), eventuell auch nur, wenn andere Programme (Missing child, Orphan's Home & Adoption) kommen sollten.

Nigeria – puRE water / Schule / Nothilfe: Aktuelle Lage und Ausblick

puRE water for life

11

Das Wasserprojekt in Nigeria stellt die bisher größte Herausforderung der HUMAN-Stiftung dar.

Das Bauprojekt mit der Bohrung des Brunnens, dem Bau der Abfüllhalle und der gesamten Innenausstattung mit drei Abfüllanlagen, der Installation und Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage, dem Kauf von zwei LKWs und der Einstellung von 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Betrieb ist abgeschlossen. Eine wahre Mammutaufgabe in 14 Monaten Projektlaufzeit.

Wir sind darüber hinaus (technisch und organisatorisch) in der Lage, in der Trockenzeit täglich 20.000-25.000 Liter reines Trinkwasser zu produzieren.

Während sich die Produktion halbwegs gut organisieren lässt, haben wir noch Probleme in der Auslieferung, im Verkauf, bei der Mentalität der Menschen, aber auch in der wirtschaftlichen Gesamtlage in Nigeria.

Die Inflation ist sehr hoch, die Preise für Diesel und unser benötigtes Material sind um 50% gestiegen, die Wasserpreise allerdings nicht im gleichen Maße. Wir benötigen die Einnahmen zur Bezahlung unserer Mitarbeiter und für die Materialkosten (Verpackung, Diesel etc.).

Die Mentalität der Menschen macht es uns nicht einfach eine zuverlässige, eigenverantwortliche Arbeit ohne regelmäßige Anleitung und Kontrolle zu ermöglichen. Das macht vor allem die Auslieferung schwierig. Wir sind neu im Markt und müssen uns erst einen Namen machen.



Wir werden uns in Geduld üben und im kommenden Jahr den Betrieb optimieren bzw. anpassen müssen. Wir wollen über die Zeit jährlich 4-5 Millionen Liter sauberes Trinkwasser produzieren und davon 20% an Armutsfamilien verschenken. Wir bezahlen unser Personal gut und sichern damit auch ein finanziell gutes Einkommen für diese Familien.

Fazit: Wir sind einen großen Schritt vorangekommen, aber noch nicht am Ziel. Die stabile Produktion des Wassers ist enorm wichtig, jetzt müssen wir bei der Auslieferungs- und Kundenseite noch den Durchbruch schaffen. Alle Beteiligten in Deutschland und Nigeria arbeiten mit Hochdruck an dem Projekt, an mehreren Tagen im Monat wird die Belastungsgrenze erreicht oder überschritten. Das wird auf Dauer nicht funktionieren, also müssen wir flexibel anpassen und uns schrittweise dem Ziel nähern. Das erfordert aber Energie, Kreativität bei gleichzeitiger Vernunft und auch eine Portion Glück.

Schule Amuro/Mgbom

Die wesentlichen Veränderungen waren die Fertigstellung und Übergabe der **Schulküche** und der beiden Toilettenhäuser mit insgesamt **20 Einzeltoiletten** Anfang 2023 für die Schulkinder und die Lehrkräfte. Zusätzlich wurde noch eine **Bibliothek** eingerichtet.

Beide Einweihungsfeiern waren sehr glückliche Momente für die Schulleitung. Nachdem uns das Wasserprojekt auch noch im Jahr 2024 stark fordern wird, werden wir im Jahr 2024 keine weiteren (größeren) Aktivitäten an der Schule durchführen.

12



Medizinische Unterstützung, Patenschaften, sonstige Projekte

Die **Patenschaften** für 20 Kinder wurden auch im Jahr 2023 fortgeführt und es gab wieder eine Reihe von medizinischen Nothilfemaßnahmen für Kinder und Erwachsene.

Primäres Ziel ist es, bedürftigen Familien zu helfen, aber auch Material für die Schule bereitzustellen. Ein sehr emotionales Thema ist die **medizinische Nothilfe**. Hier wird schwer kranken Menschen (überwiegend Kindern) in medizinischer Notlage geholfen. Die Menschen sind sehr dankbar für diese große Hilfe.

Die Einnahmen für diese beiden Projektteile im Jahr 2023 lagen bei ca. **20.490€**, wobei nahezu alle Gelder bereits an Better Place Africa überwiesen wurden.

Für das **Jahr 2024** rechnen wir mit einer ähnlichen Unterstützungsleistung. Die Patengelder wurden bereits im Voraus überwiesen.

Morning-Starlight-Schule

Ein neues kleines Projekt ist der Betrieb der Morning-Starlight-Schule in der Holyrock Mountain of Light Church. Es handelt sich um eine kleine Schule mit ca. 30 Kindern. Die Schule ist sehr minimalistisch eingerichtet. Wir bezahlen den überwiegenden Teil der Lehrkräfte und wollen in kleinen Schritten die

Schule besser ausstatten. Dazu haben wir drei Schultafeln gekauft und auch Geld zur Verfügung gestellt, um einen kleinen Spielplatz vorzubereiten. Es werden in den kommenden zwei Jahren weitere Maßnahmen durchgeführt, wie z.B. Fliesen für den Boden legen, die Wände verputzen, Spielplatz usw. Es wird aber keinen großen Ausbau geben.



Planung Aktivitäten 2024 zur Generierung von Spenden/Spendern



Das Projekt der Berufsschule für Büromanagement und Industriekaufleute im Jahr 2023 lief erstaunlich gut. In fünf Gruppen wurden mehr als 1.500€ an Spenden generiert. Deshalb wird das Programm in 2024 inhaltlich identisch laufen. Es gibt eine Vorgabe, dass 500€ an Spenden erzielt werden sollen.

Weitere Ideen für Veranstaltungen im Jahr 2023 werden aus dem Vorjahr übernommen.

- a. Benefizveranstaltung JFK (7. Januar 2024 in der Vega-Bar)
- b. Vortragsabend zu den Projekten
- c. Lesung Peter Thalheim in der Vega-Bar (geplant Frühjahr 2024)
- d. Veranstaltung mit Nick's Noise (evtl. Räterzentrum Heimstetten) → Sommer 2024
- e. Veranstaltung mit Rinpoche Dolpo Tulku
- f. Vorträge im Rahmen des BPA-Projektes und Spendenaktion(en)

Im Jahr 2023 konnte die Anzahl der Spender*Innen nur geringfügig ausgebaut werden.

Wir benötigen weiterhin **vor allem Dauerspender**. Die erste Priorität hat immer die Sicherstellung der laufenden Betriebskosten in Nepal und Indien und dazu noch das Wasserprojekt in Nigeria, weil Nachhaltigkeit unser oberstes Ziel ist. Die Bauvorhaben sind ebenfalls sehr wichtig, dürfen aber nicht den Betrieb gefährden. Wir werden neue Bauprojekte nur beginnen, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.

Vorstandsentscheidungen

In seiner Sitzung am 20. Dezember 2023 hat der Vorstand die finanziellen Mittel und inhaltlichen Vorstellungen für das Jahr 2024 beschlossen, wie in der Finanzplanung Ausgaben 2024 beschrieben.